



Konfirmandenfreizeit 2024 in Kassel

Kassel. Von Freitag, 26. Januar bis Sonntag, 28. Januar, waren alle Konfirmanden aus dem Bezirk Kassel-Korbach eingeladen, eine gemeinsame Konfirmandenfreizeit in der Dokumentenstadt Kassel zu verbringen.

Vier Konfirmandinnen, vier Konfirmanden und sechs Betreuer/-innen machten sich am Freitagnachmittag auf den Weg in die Jugendherberge Kassel und wurden dort freundlich begrüßt und empfangen.

Nach der Ankunft wurden die Zimmer bezogen und das Abendessen eingenommen. Danach ging es in den Tagungsraum. Nach der Begrüßungsrunde wurden die Regeln für das Wochenende festgelegt. In Gruppenarbeiten lösten die Konfirmanden ein Kirchen-Quiz, das anschließend besprochen wurde. Viel Freude hatten alle bei gemeinsamen Spielen an diesem ersten Abend.

Konfirmandenstunde

Nach dem Frühstück am Samstag begann mit einem gemeinsamen Gebet die Konfirmandenstunde. Dazu wurden die Bibel, der Katechismus in Fragen und Antworten und das Konfirmandenheft genutzt. Thema dieser Konfirmandenstunde war das Heilige Abendmahl, dazu wurden in einem Brainstorming Stichworte gesammelt. Anschließend wurden die Artikel 495 bis 514 aus dem Katechismus Fragen und Antworten vorgelesen und erläutert, der siebte Glaubensartikel in die richtige Reihenfolge gebracht und zum Schluss malten die Konfirmanden noch die Hostie in ihr Heft.

Vorstellung des Gemeindepraktikums

Nach einer kurzen Pause stellten die Konfirmanden ihr Gemeindepraktikum vor, das sie während ihrer Konfirmandenzeit absolviert haben. Es beinhaltete ein Interview mit dem Vorsteher, Vorbereitung auf einen Gottesdienst mit dem Vorsteher, Reinigung der Kirche sowie Gartenarbeit, Besuch von Chorproben und die Mitgestaltung von Sonntagsschule oder Religionsunter-

richt. Besondere Freude bereitete den meisten die Mitgestaltung des Religionsunterrichts oder der Sonntagsschule.

Ausflug zur Löwenburg

Nach dem Mittagessen machten sich alle auf den Weg in den Bergpark Wilhelmshöhe zur Löwenburg. In einer Führung war zu erfahren, dass die Löwenburg eigentlich ein Schloss ist, das Landgraf Wilhelm IX. von 1793 bis 1801 erbauen ließ. Es sollte die historische Bedeutung des seit dem Mittelalter regierenden Hauses Hessen abbilden. Die Anlage ist mit allem ausgestattet, was eine Burg aus dem Mittelalter braucht - vom mächtigen Burgturm über den Turnierplatz bis hin zur Rüstkammer.

Andacht am Abend

Nach dem Abendessen hielt Priester Maik Augustin, Bezirksvorstehervertreter und Vorsteher der Gemeinde Niestetal, eine Andacht zum Thema Gebet mit dem Wort aus Jakobus 5,16: "Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist." Wir sollen beten wie Christus. Das Gebet soll unser Werkzeug im Glauben sein und wir sollen auch gern mal einen Lobpreis, einen Psalm beten. Warum beten wir? Beten wirkt und hilft unserer persönlichen Gottesbeziehung.

Ein weiterer Programmpunkt an diesem Abend war das Gestalten von Holzbrettchen mit einem Brennpeter. Die Konfirmanden verzierten die Brettchen mit einem Text aus der Bibel oder dem Konfirmationsgelübde sowie einem Bild.

Gemeinsamer Gottesdienst

Sonntagmorgen ging es nach dem Frühstück mit gepackten Taschen in unsere Kirche Kassel Kassel-Nordost, um gemeinsam mit der Gemeinde und den Eltern der Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottesdienst zu feiern. Den Gottesdienst leitete Bezirksältester Sascha Tümmler. So endete ein schönes Wochenende.

3. Februar 2024

Text: [Sabine Tümmler](#)

Fotos: [Sabine Tümmler](#)

